

Revierdichten und Bestand des Gartenrotschwanzes in Baden-Württemberg 2011

Klaus Vowinkel & Nils Anthes

Zusammenfassung

Zur Analyse der Revierdichten des Gartenrotschwanzes (*Phoenicurus phoenicurus*) in verschiedenen Lebens- und Naturräumen Baden-Württembergs wurde 2011 von der Ornithologischen Gesellschaft Baden-Württemberg (OGBW) und dem NABU Landesverband Baden-Württemberg eine Meldebogen-Aktion zum „Vogel des Jahres“ durchgeführt. Die von 78 KartiererInnen bearbeiteten 167 Probeflächen umfassten eine Gesamtfläche von 19.850 ha bei einer mittleren Flächengröße von 80,1 ha. Für 1.699 der insgesamt 1.790 erfassten Revierpaare des Gartenrotschwanzes erfolgte eine Lebensraum-Zuordnung. Davon entfielen 1.239 Reviere (72,9 %) auf 6.777 ha Streuobstflächen, 422 Reviere (24,8 %) auf 1.913 ha Kleingärten und 38 Reviere (2,3 %) auf Waldränder, Hecken, Weinberge und sonstige Lebensräume. Die mittlere Revierdichten in den Streuobstwiesen betrug großflächig 1,83 Reviere/10 ha, in den Kleingärten 2,21 Reviere/10 ha. Die Revierzahlen der Probeflächen waren – soweit Datenmaterial aus früheren Jahren vorlag – 2006 und 2008 signifikant und für den Zeitabschnitt 2000 - 2005 tendenziell niedriger als im Vergleichsjahr 2011. Der landesweite Gesamtbestand des Gartenrotschwanzes wird in Abhängigkeit von naturraumbezogenen Dichtewerten in den Streuobstwiesen auf ca. 14.500 Revierpaare hochgerechnet. In den Kleingartenanlagen ergibt sich ein rechnerischer Bestand von ca. 900 Revierpaaren. Der Bestand in den Wäldern wird nach Expertenaussagen und einzelnen Bestandserfassung mit ca. 1.000 Revieren angenommen. Unter Berücksichtigung weiterer Vorkommen in den hier nicht bearbeiteten Hausgärten und Weinbergen sowie fehlender Hochrechnungen für die Streuobstwiesen in vier Naturräumen dürfte der Gesamtbestand im Bereich zwischen 17.000 und 20.000 Revierpaaren liegen. Mit ca. 15 % aller im Bundesgebiet vorkommenden Gartenrotschwänze und einer Konzentration von gut 80 % der Bestände in den Streuobstwiesen trägt Baden-Württemberg sowohl für den Erhalt des Lebensraumes Streuobstwiese als auch für die Vorkommen des Gartenrotschwanzes eine hohe Verantwortung.

Breeding densities and population of Common Redstarts in Baden-Württemberg 2011

In 2011, we coordinated a survey of Common Redstart (*Phoenicurus phoenicurus*) breeding densities in the different natural terrains and habitats of the federal state Baden-Württemberg.

78 ornithologists contributed surveys from 167 trial areas covering 19,850 ha in total and with a mean plot size of 80.1 ha. Out of 1,790 mapped breeding territories, 1,699 were assigned to one of six main habitat types. 1,239 territories (72.9 %) were allotted to 6,777 ha surveyed mixed fruit orchards, 422 territories (24.8 %) to 1,913 ha garden plots, and the remaining 38 territories (2.3 %) to forest margins, hedgerows, vineyards, and other habitats. Average breeding densities were 1.83 territories/10 ha in mixed fruit orchards and 2.21 territories/10 ha in garden plots. For trial areas with breeding surveys over multiple years, breeding densities in 2011 were significantly higher than in 2006 and 2008, and tended to be so compared with the period 2000 - 2005. We provide a conservative estimate of the total number of breeding pairs in Baden-Württemberg within mixed fruit orchards as 14,500 pairs and in garden plots as 900 pairs. Based on expert opinions, we estimate a further 1,000 pairs within woodlands. No estimates can currently be provided for house gardens, parks and vineyards, as well as for mixed fruit orchards in four natural terrains. The current total population in Baden-Württemberg thus likely ranges between 17,000 and 20,000 pairs. Baden-Württemberg holds about 15 % of all German Common Redstarts, and those concentrate strongly within mixed fruit orchards, generating a great responsibility to protect both the species and this particular habitat.